Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 6 (1911)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dem ist fürs erste entgegenzuhalten, dass der Niederstand keineswegs nur im eigentlichen Winter stattfindet, vielmehr bis weit in das Frühjahr, ja bis in den Sommeranfang hinein, weshalb mit nichten gedacht werden könnte, eine weisse Decke werde über das Abschwinden des Wassers das ungeübte Auge täuschen; sagen doch die Gutachter selbst an einer anderen Stelle: „Der Silsersee wird im April wieder steigen und Anfang Juni wird die künstliche Absenkung verschwunden sein, so dass er zu Beginn der Sommersaison so hoch steht wie bisher.“ Und noch ein weiterer Uebelstand wird die Folge der Absenkung während der Wintersaison sein: die gefrorene Seeoberfläche wird für Sportübungen unbenutzbar werden. Die Gutachter sagen darüber selbst das folgende: „Die Ausführung des Wasserwerkes bringt dem Engadin und seiner Fremdenindustrie etwelche Nachteile, der Silsersee wird im Winter so tief abgesenkt, dass er für Sportzwecke grösstenteils verloren geht; denn beim Sinken des Sees entstehen an manchen Stellen in der Uferzone schiefe Eisplatten, die nicht auf dem Wasser aufliegen, sondern hohl liegen und beim Betreten leicht einbrechen. Das Betreten der Eisfläche wird stellenweise gefährlich werden. Man müsste an einzelnen Stellen Brücken auf das Eis hinaus machen und an anderen Stellen die gefährliche Randzone absperren.“

Und da soll die Absenkung für das Auge im Winter unmerkbar sein?

Nach dem Vorschlag der Gutachter soll der Damm rund 1 m hoch aufgeführt werden, er soll breit, flach, nicht geradlinig, sondern dem Ufer angepasst sein; nach der Landseite wäre ihm möglichst flache Böschung zu geben, einige grössere Steine darin werden ihn wie eine sanft gewölbte natürliche Endmoräne im Landschaftsbilde erscheinen lassen.

Und hiermit gelangen wir zu der vorgeschlagenen theatralischen Verschleierung der projektierten Verunstaltungen: der Damm, welcher das Tal von Sils-Baseglia über die Halbinsel Chasté hinweg durchquert und in jedem Falle, besonders beim Tiefstand des Staubeckens wegen seiner breiten und massiven Anlage grell hervortreten wird, soll den Unkundigen eine Moräne vortäuschen und noch mehr: bei der so starken Absenkung des Seespiegels bis zu 5,66 m, wie die Gutachter sie vorschlagen, „bedarf die Frage des Austrittes des Inn aus dem Silsersee und die Gestaltung des Inn vom Silser- bis zum Silvaplana-See noch eines besonderen Studiums. Wir schlagen folgendes vor: wir lassen den Inn in seinem Lauf und beim Ausfluss aus dem See bei 1799 m Meereshöhe fast unverändert und pumpen bei Niederwasser das ihm zuzuführende Wasser aus dem See in den Inn hinauf. Wir lassen es in Form einer Quelle zwischen Steinblöcken auf der Landseite des Dammes in den Inn treten. Das kleine Pumpwerk mit elektrischem Betrieb von bis etwa 20 Pferdestärken könnte leicht in einem gefälligen „Fischerhüttchen“ an passender Uferstelle verborgen werden. Ob wir dann mit der Absenkung noch etwas tiefer gehen oder nicht, hat keinen Einfluss mehr. Nach den Wasserstandsdiagrammen müsste das Pumpwerk etwa von Mitte Dezember bis Mitte Mai in Tätigkeit gesetzt werden.“ (Fortsetzung folgt in nächster Nummer.)

Über Bananen-Cacao berichtete die Frankfurter-Zeitung kürzlich:

«Über ein neues aus der Banane gewonnenes Produkt macht Dr. v. Sury in der Chemiker-Zeitung einige interessante Angaben. Es wird aus den nicht zu reifen Früchten durch Trocknen und Pulvern hergestellt. In seiner chemischen Zusammensetzung weicht das Mehl von der reifen Frucht stark ab, denn es ist reich an Stärke, enthält aber nur wenig Zucker. In England wird das Bananen-Mehl schon zum Brotbacken verwendet und auch in der Schweiz besteht schon eine Fabrik, die Bananen-Cacao herstellt. Dieser *übertrifft den bekannten Hafer-Cacao* sowohl an Aroma wie an Nährkraft und Verdaulichkeit.»

Der oben erwähnte erste Bananen-Cacao Marke Stanley, wird hergestellt von der «Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz)». Dieses auf wissenschaftlichen Untersuchungen aufgebaute Produkt wird von den Ärzten als eine epochemachende Errungenschaft auf dem Gebiete der Ernährung bezeichnet und dank seiner unvergleichlichen Vorzüge dem Hafer-Cacao vorgezogen.

Preis per Schachtel von 27 Würfeln: Fr. 1.50.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an die Erfinder: «Schokolade-Fabrik De Villars in Freiburg (Schweiz)».

HOTELS UND PENSIONEN

HOTELS ET PENSIONS

Bern GARNI HOTEL ST. GOTTHARD. Neu. Beim Bahnhof und Tramwayzentrale. Neu erbautes mit allem Komfort ausgestattetes Haus. Lift. Ruhige Zimmer gegen Garten. Zimmer mit 1 Bett von Fr. 2.— an. Kein Esszwang.

Chur HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.

Kandersteg HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.

Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.

Bern HOTEL NATIONAL Schönste ruhige Lage, am Bundesplatz, 5 Minuten vom Bahnhof. Komfort I. Ranges. Neu eröffnet 1. Juli 1910. Modernste Einrichtung. Grosse Bayrische u. Pilsner Bierhalle. Vorzügl. Spezialitäten-Küche. P. FINDEISEN.

Genf HOTEL-PENSION EDEN. — Place des Alpes. In schönster Lage beim Brunswick-Denkmal. – Aussicht auf den See u. Mont-Blanc. – Angenehmes Absteigequartier für Passanten u. zu längerem Aufenthalt. – Moderner Komfort. — Zentralheizung. – Mässige Preise. BINGGELI-MATHEY, Besitzer

Bern ALKOHOLFREIES RESTAURANT (J. O. G. T.) 13 Bärenplatz, in unmittelbarer Nähe des Bundespalastes, 3 Min. v. Bahnhof. Speisen und alkoholfreie Getränke zu jeder Tageszeit. Anerk. vorzügl. Küche. Mittag- und Abendessen à la carte und im Abonnement. Eigene Patisserie. Zivile Preise. – Kulante Bedienung. FR. HEGG.

Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.–; Mittagessen von Fr. 1.50 an. – 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.

Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MURNER, Besitzer.

Bern GOLDENER ADLER Gerechtigkeitsgasse 7, in unmittelbarer Nähe des Bärengraben. Hotel und Pension. Bürgerliches Haus. Zivile Preise. Gute Küche. Reelle Weine. Speisen zu jeder Tageszeit. FAMILIE BALZ-GERBER.

Château-d'Oex LA SOLDANELLE. – Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.

Rothenbrunnen BAD und KURHAUS. Station der Rhät. Bahn. 614 m ü. M. Altberühmter Jodeisensäuerling. Bad- und Trinkkuren, Eisenschlammbäder. Alljährlich glänzende Heilerfolge bei Erwachsenen und Kindern. Saison von Mitte Mai bis Ende September.

STEHLE & GUTKNECHT :: BASEL

Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

Emmental :: Oberaargau

Zwischen dem Jura und den Berner Hochalpen, höchst liebliche Hügel- u. Voralpenlandschaften, zu herrlichen Wanderungen wie zu ruhigem Kuraufenthalt einladend. Prächtige Waldungen, hervorragende Aussichtspunkte. Luftkuren. Mineralquellen. Vortreffliche Unterkunft und Verpflegung. Forellen. Milchkuren. Honig. Zahlreiche, heimelige Landgasthäuser und Pensionen. Sehr mässige Preise

die schönsten Sommerfrischen

Prospekte und Auskünfte bei den Verkehrsvereinen von Langnau, Signau, Sumiswald, Huttwil, Langenthal, Herzogenbuchsee, Burgdorf, Grosshöchstetten, Oberdiessbach, Niederbipp, Wangen a. d. Aare und Kirchberg

Spezialhaus für Musik-Apparate

Grammophone und Phonographen

Sprechmaschinen von Fr. 35.— an

Grosse Auswahl in Platten u. Walzen

Lotze & Cie., Bern

28 Spitalgasse 28

Glänzende Erfolge bei **Rückgrats-Verkrümmungen** bringt der **Geradehalter Weltpatentsystem Haas.** Bequeme Ausübung jeden Berufes. Prospekte und fachmännische Besprechung gratis

Gebr. Ziegler, Sanitätsgeschäft, **Bern**

23 Erlachstrasse 23

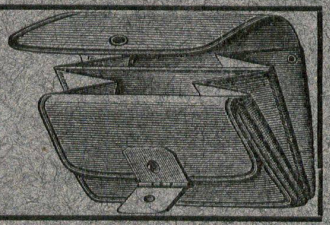
W. Schærers Witwe

Kramgasse 19 **Bern** Kramgasse 19

Fabrikation von Reiseartikeln

Echte Rohrplatten-Koffer u. Imitation

Maroquinerie Maroquinerie



Confiserie E. Wenger

vorm. G. Ströbel-Durheim

Bahnhofplatz 3 • Bern

Spezialität in

Berner Haselnuss-Lebkuchen

Salon de rafraichissements

Reklame-Drucksachen

wie Preislisten, illustr. Kataloge, Broschüren liefern als Spezialität in feiner Ausführung

Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz

W. Eichenberger, Bern Spitalgasse 22

Erstes Spezialhaus für

Blumen, Pflanzen und Sämereien

Gärtnerische Bedarfsartikel

Vogelfutter • Fischfutter

EX LIBRIS

Benteli A.-G., Bümpliz-Bern